



Kreistagssitzung

Schönau - 22. Oktober 2019

Es gilt das gesprochene Wort

Berichterstattung

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Tagesordnungspunkt 9

Regionale Schulentwicklung im Rhein-Neckar-Kreis^[SEP]- Einrichtung neuer Bildungsgänge zum Schuljahr 2020/2021

Herr Landrat, sehr geehrte Kreisratskolleginnen und –kollegen, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

es ist mir eine Freude als Berichterstatter der Fraktionen im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zu dem Tagesordnungspunkt 9, der Einrichtung eines neuen Bildungsgangs, zu sprechen.

„Schule neu denken“

Dies war ein Anspruch, den wir mit der Verabschiedung des Schulentwicklungsplans für die berufliche Schulen im Rhein-Neckar-Kreis, verfolgt haben.

Die Einrichtung neuer Bildungsgänge ist Ausdruck dieses Anspruchs.

Bemerkenswert ist: Wir haben heute an allen Standorten der Kreisberufsschulen berufliche Gymnasien. Diese bieten Chancen für junge Menschen, das bedeutet berufliche Schulen sind auch Schulen des sozialen Aufstiegs.

Mit der heutigen Vorlage ist ...

nach §§ 30 und 22 Schulgesetz von Baden-Württemberg ist mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 an der Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim die^[SEP]

Einrichtung eines Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums mit dem Profil

Internationale Wirtschaft (WGI) vorgesehen.

Schulentwicklungsplan (SEP)

Der SEP, im Dezember 2011 in Auftrag gegeben und im April 2014 im Kreistag beschlossen, war für die beruflichen Schulen als Zukunftsplanung des Schulträgers angelegt.

Was die Auswirkungen auf die strategischen Ziele an geht, so ist dem SEP zu entnehmen: „Die Einrichtung des neuen Bildungsgangs“ dient der „Zukunftssicherung der beruflichen Schulen durch Profilierung zu Kompetenzzentren zur weiteren Verbesserung der Qualität der Aus-, Fort- und Weiterbildung bei gleichzeitiger Optimierung des Ressourceneinsatzes“.

Ein Ziel war:

„Die Steigerung der Schulabschlüsse an den beruflichen Schulen bezüglich der Fachhochschulreife (FHR) und der Allgemeinen Hochschulreife (AHR); der letztgenannte Punkt rückt den Stellenwert und die Entwicklung der beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg in den Mittelpunkt der Betrachtung.“ (SEP S. 5)

Mit der Einrichtung eines Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums mit dem Profil Internationale Wirtschaft (WGI) an der Philipp-Reis-Schule entsprechen wir diesem Ziel.

Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim

Ein Blick auf die Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim (JPRS) sei erlaubt.

Die Johann-Philipp-Reis-Schule ist Teil des vitalen Beruflichen Schulzentrums in Weinheim. Sie stellt sich diesem Ziel und dem Anspruch „Schule neu denken“. Sie schaut auch über den *Tellerrand* hinaus.

Dies zeigen die vielfältigen Angebote an der Schule.

- Studienfahrten führen zu Zielen in Europa (London, Florenz, Lissabon ...).
- Ein Börsenclub wird angeboten (Förderung des kaufmännischen Handelns ...).
- Seminare bieten neue Chance für ein anderes Lehren und Lernen. Methoden und Arbeitsweisen werden eingeübt, Projektorientiertes Arbeiten darf nicht fehlen, ebenso das Arbeiten im Team.
- Eine Musik AG und Theater AG werden angeboten.
- Die JPRS versteht sich auch als Fairtrade School.

Fazit

1. Die Voraussetzungen für die Einrichtung des neuen Bildungsganges sind gegeben und die JPRS ist dafür prädestiniert.
2. Die Regionalkonferenz Rhein-Neckar-Odenwald hat am 03.07.2019 getagt und zugestimmt.
3. Was die Ressourcen betrifft, so ist dafür kein zusätzlicher Raumbedarf und keine zusätzliche Ausstattung erforderlich.

Herr Landrat, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Profil Internationale Wirtschaft trägt der immer stärkeren Internationalisierung und

Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft und einer international ausgerichteten Hochschulausbildung Rechnung. → SEP „Schule neu denken“

Es ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Sprachausbildung und erleichtert den Einstieg in ein Studium oder eine Berufsausbildung mit weltweiter Ausrichtung. → SEP Übergang Schule und Beruf – eine dauerhafte Aufgabe der beruflichen Schulen

Durch die Neueinrichtung werden die Schule und der Standort gestärkt und damit der Metropolregion Rhein-Neckar als Lebensraum und ein wichtigen Wirtschaftsstandort mit seinen international agierenden Großkonzernen und mittelständischen Unternehmen oder Startups Rechnung getragen. → SEP Kompetenzzentren

Als Berichterstatter für die Fraktionen im SKS stelle ich fest:

Die Mitglieder des Schulausschusses haben sich in der Sitzung am 01.10.2019 beraten und empfehlen die Einrichtung eines Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums mit dem Profil Internationale Wirtschaft (WGI) mit Beginn des Schuljahres 2020/21.

Einer Zustimmung steht nichts im Wege.

Adolf Härdle